



Zeit ist reif für den Klassiker

Ralph Brinkhaus liest aus »Eine Weihnachtsgeschichte« von Charles Dickens

Steinhagen (as). »Kaum zu glauben, dass aus diesem Buch vor mir noch niemand vorgelesen hat.« Ralph Brinkhaus ist erstaunt, denn Charles Dickens' »Eine Weihnachtsgeschichte« ist einer der Klassiker in der Adventszeit. Am Montagabend hatte er Premiere beim Literarischen Adventskalender in Steinhagen.



Politiker stehen oft im Rampenlicht, aber selten als Vorleser. Der CDU-Bundestagsabgeordnete Ralph Brinkhaus hat aus Charles Dickens' »Weihnachtsgeschichte« vorgetragen. Foto: Andreas Schnadwinkel

grundlegend ändere. Das tut er und wird ein besserer Mensch.

Dass der Abgeordnete aus Gütersloh erst einen Film und dann die originale Buchvorlage kannte, liegt an der Vielzahl der Verfilmungen. Bei Familien besonders beliebt ist »Die Muppets Weihnachtsgeschichte« (1992) mit Kermit, Gonzo & Co. und Michael Caine als Ebenezer Scrooge und die Version mit Jim Carrey (2009).

Ralph Brinkhaus beschränkte sich am Montagabend auf Anfang und Ende der anrührenden Erzählung, in der kurzen Pause gab es Punsch. »Der Schluss darf natürlich nicht fehlen, der gehört zur Weihnachtszeit unbedingt dazu«, sagte der Parlamentarier und könnte sich im Dezember im Bundestag auch so etwas wie den Literarischen Adventskalender vorstellen: »Dort stehen jedenfalls Tannenbäume in unendlicher Zahl als passende Dekoration.«

»Ich habe spontan zugesagt und lange überlegt, welcher Text passen würde.«

Ralph Brinkhaus,
Bundestagsabgeordneter

Bereits im Januar war der heimische CDU-Bundestagsabgeordnete gefragt worden, ob er Zeit und Lust habe, am Nikolaustag im Ratssaal vorzulesen. »Ich habe spontan zugesagt und lange überlegt, welcher Text passen würde. Ich hatte die Geschichte im Hinterkopf, weil ich mich an eine der Verfilmungen gut erinnern konnte. Ich meine, es war ein Schwarzweißfilm«, sagte Ralph Brinkhaus im Vorfeld seiner Lesung. Den Termin wegen des Jahresempfangs der Industrie- und Handelskammer (IHK) Ostwestfalen in Bielefeld abzusagen, kam für ihn nicht in Betracht: »Das macht mir großen Spaß, und außerdem habe ich so lange an der Aussprache des Namens Ebenezer Scrooge gefeilt, dass sich der Einsatz auch lohnen soll.«

1843 verfasste Charles Dickens den Roman »A Christmas Carol«, der mit dem deutschen Titel »Eine Weihnachtsgeschichte« erschien. Mit dem Buch wollte der Autor, der auch »Oliver Twist« und »David Copperfield« zu Figuren der Literaturgeschichte machte, die Aufmerksamkeit des Lesers auf die Not der Armen in England lenken. Der herzlose Geschäftsmacher Ebenezer Scrooge wandelt sich zu einem gütigen, die Not der Menschen lindernden alten Herren. Dickens bedient sich hierfür der Mittel der Groteske: Am Heiligen Abend erscheint dem alten Geizhals der Geist seines verstorbenen Geschäftspartners Marley, der zu Lebzeiten noch geiziger als Scrooge war, und prophezeit Scrooge ein düsteres Ende für den Fall, dass er sein Leben nicht

Besuch einer Uhrenwerkstatt

Steinhagen (WB). Einen u(h)rigen Nachmittag können Kinder im Grundschulalter am Donnerstag, 9. Dezember, mit dem Haus der Jugend erleben. Eine in Steinhagen ansässige Uhrenwerkstatt bietet die Gelegenheit, das Innenleben und die Funktionsweise verschiedener Uhren kennenzulernen und Fragen zur Zeit und ihrer Messung zu stellen. Der Treffpunkt ist um 16 Uhr am Haus der Jugend, ein formloses Einverständnis der Eltern wird erbeten (☎ 0 52 04/45 46). Passende Kleidung für einen Fußmarsch ins Dorf ist nötig.

Weihnachtsfeier am Donnerstag

Steinhagen (WB). Die Weihnachtsfeier der Freunde und Gäste der Begegnungsstätte am Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Brockhagener Straße 30, findet an diesem Donnerstag, 9. Dezember, um 15 Uhr statt. Alle Interessierten sind eingeladen, sich weihnachtlich einzustimmen zu lassen. Anmeldungen bei Christhard Greiling unter ☎ 05 21/33 97 39.

Frauenhilfe trifft sich

Steinhagen-Brockhagen (WB). Die Frauenhilfe Brockhagen lädt für den heutigen Mittwoch zu einer großen Weihnachtsfeier ins Kantorhaus ein. Beginn ist um 14.30 Uhr. Alle, die sich vorab nicht angemeldet hatten, können das beim Leitungsteam noch nachholen.

Grundschüler lesen Eltern vor

In der Grundschule Amshausen öffnete sich gestern Nachmittag das nächste Türchen des Literarischen Adventskalenders. Frederik Harz, Chiara Schmidt, Finn Wagner, Lina Stuckmann, Louisa Schimanski, Ella Wagner und Lisa Marie Rahe (von links) lasen selbst ausgewählte weihnachtliche Geschichten für die Eltern und alle anderen interessierten Zuhörer. Nach dem ersten Auftritt im vergangenen Jahr auf der Eisbahn hatten die Grundschüler offenbar Gefallen an der Adventskalender-Lesung gefunden, zogen nun aber den gemütlichen Rahmen der Schulaula vor. Foto: Bluhm-Weinhold

Rentenstelle vergibt künftig Termine

Steinhagen (WB). Die Sprechzeiten der Rentenstelle Steinhagen werden bürgerfreundlicher gestaltet. Den Bürgern ist die Stelle bei allen Fragen zur gesetzlichen Rentenversicherung kostenlos behilflich. Sämtliche Anträge werden angenommen und zum Rentenversicherungsträger weitergeleitet.

Zum Beispiel werden Rentenansprüche aufgenommen und Versicherte, deren Versicherungsverlauf nicht vollständig ist, können die Anrechnung ihrer rentenrechtlichen Zeiten hier beantragen. Diese Angelegenheiten nehmen häufig längere Zeit in Anspruch. Um für den Bürger unnötige Wartezeiten zu vermeiden, werden Rentenangelegenheiten vom 1. Januar an nach vorheriger Terminvereinbarung bei der Rentenstelle der Gemeinde Steinhagen erledigt. Termine können vereinbart werden bei Irmgard Unger, Zimmer 210, Telefon 0 52 04/99 72 10, irmgard.unger@gt-net.de.

Gewinnlos als Geburtstagspräsent

Weihnachtsmarkt-Lotterie: AGS gratuliert Preisträgern und dankt Sponsoren

Steinhagen (anb). Die Lose, gleich im Dutzend, hat Doris Köhnemann von ihren Schwestern zum Geburtstag geschenkt bekommen. Dass der erste Preis der Steinhagener Weihnachtsmarkt-Lotterie dabei sein würde, das ahnte natürlich niemand.

Gestern gratulierte Renate Kampmann, die Vorsitzende der Aktionsgemeinschaft Steinhagen, in der Kreissparkasse allen Hauptpreisträgern und bedankte sich bei den Sponsoren. Unter ihnen ist auch Günter Leimkuhl, Seniorchef der WLS-Spedition, der schon traditionell den ersten Preis stiftet: Eine Reise auf die griechische Insel Kos im Wert von 1300 Euro ist es diesmal. Stifter des zweiten Preises ist der Steinhagener Betten- und Matratzenservice, der Bettdecken und -kissen im Wert von 578 Euro zur Verfügung gestellt hat. »Die Firma Wartenberg ist seit Jahren einer unserer größten Sponsoren, aber immer mit vielen einzelnen Spenden. Das ist jetzt mal ein Hauptpreis ist, das ist



Renate Kampmann (rechts) mit Gewinnern und Sponsoren: (von links) Renate Koy und Johannes Brante, Thorsten Beseler (Hagebaumarkt), Gabriele Inhester, Frank Wallner, Kreissparkassen-Chef Frank Pohl, Doris Köhnemann, Willy Wartenberg und Günter Leimkuhl. Foto: Bluhm-Weinhold

umso schöner«, sagte Renate Kampmann. Die Familie Delbrügge freut sich darüber. Dritter Preis ist eine Reise nach

Südtirol, die die Brockhagenerin Gabriele Inhester gewonnen hat. Der vierte große Preis, ein Renovierungssset aus dem Hagebau-

Was, wann, wo

WESTFALEN-BLATT

Geschäftsstelle. Bahnhofstraße 14, geöffnet von 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr, ☎ 0 52 04/91 99 90; Telefax 0 52 04/91 99 99.

Literarischer Adventskalender

Buchhandlung am Kirchplatz. Von 19 Uhr an unterhält Buchhändlerin Susanne Lechtermann die Besucher mit »Kindergeschichten für Erwachsene« von Erich Kästner. Ein Beitrag trägt den Titel »Interview mit dem Weihnachtsmann«.

Vereine und Verbände

Eisbahn am Hotel-Restaurant Graf Bernhard. 14.30 bis 18 Uhr, anschließend Eisstockschießen.

Treffpunkt Apfelstraße. 9 Uhr Seniorengymnastik mit Helga Fischer. 14.30 bis 17.30 Uhr; 18 Uhr Yoga I, 19.45 Uhr Yoga II.

Integra-Gruppe. 19.30 bis 20.30 Uhr Wassergymnastik und Schwimmen im Hallenbad.

Laufftreff Cronsbachflitzer. 19 Uhr Treffen Parkplatz Kindergarten Kapernaum; Ansprechpartnerin: Sabine Lünstroth (☎ 0 52 04/92 07 85).

Heimatverein Brockhagen. 15 Uhr Walkinggruppe ab Grundschule Brockhagen.

DRK-Integrationsagentur. 15 bis 17 Uhr Sprechstunde im Familienzentrum unter ☎ 0 52 04/88 82 13 (auch in russischer Sprache).

Babysitter-Service. Vermittlung über das Familienzentrum, ☎ 0 52 04/88 82 13.

Hilfe in Erziehungs- und Lebensfragen: Brockhagen, Gütersloher Straße 15, Terminvergabe unter ☎ 0 52 04/88 03 60 oder Fax 32 71.

Sozialpsychiatrischer Dienst. 8 bis 17 Uhr Suchtberatung, weitere Infos unter ☎ 0 52 41/85 17 18.

Pflegeberatung des Kreises Gütersloh. Sprechzeiten im Rathaus, ☎ 0 52 04/99 72 06, Infos auch unter www.pflege-gt.de.

Bäder

Hallenbad. 6.15 bis 8 Uhr und 13.15 bis 18 Uhr geöffnet.

Bücherei

Gemeindebibliothek. 9 bis 12 Uhr geöffnet; 15 bis 17 Uhr Zweigstelle Brockhagen geöffnet

Familienzentrum

FEB und Schwangerschaftskonfliktberatung. 9 bis 10 Uhr; 9.30 bis 11.30 Uhr internationale Frauengruppe. 16 bis 17 Uhr. Pflegeberatung des Vereins »Sonnenblume« für Eltern, Angehörige von Säuglingen, gesunden und kranken sowie behinderten Kindern.

Sonstiges

Entsorgungspunkt Künsebeck (Abfallortier- und Umschlaganlage): 8 bis 16.30 Uhr geöffnet.



Vorsitzender Friedrich Sabath (2. von links) und sein Vorstandsteam mit (von links) Inge Sieber, Gerda Hinz und Vera Weinhold als Hinterbliebenenbetreuerinnen, Gerhard Ordelheide, Wolfram Becker und Lothar Vierecke hatten eine stimmungsvolle Adventsfeier vorbereitet, bei der Horst Eilers (vorne) die Musik machte. Foto: Annemarie Bluhm-Weinhold

VdK stimmt sich auf die Adventszeit ein

Steinhagener Ortsgruppe feiert mit 43 Mitgliedern

Steinhagen (anb). Mit Weihnachtsliedern, auf dem Akkordeon begleitet von Horst Eilers, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen haben sich die Mitglieder des VdK Steinhagen jetzt auf die Adventszeit eingestimmt. Doch auch im Schein der Kerzen in der gemütlichen Atmosphäre des Johannes-Busch-Hauses haben sie die täglichen Probleme nicht ausgeblendet: »Wir wollen das Fest der Ruhe und des Friedens nutzen, um unsere Sinne zu schärfen für diejenigen, die Hilfe am meisten benötigen«, sagte Vorsitzender Friedrich Sabath.

In der heutigen Zeit sei ein

Klima entstanden, das von Kälte, Schnelligkeit und Rücksichtslosigkeit geprägt sei. Und die Schwachen blieben immer mehr auf der Strecke, so Sabath weiter. Wenn Produktivität, Gewinnmaximierung und Wirtschaftlichkeit das tägliche Zusammenleben prägten, werde der Einzelne manchmal schlichtweg übersehen. Dagegen anzusteuern sei die Sache des VdK: »Wir leisten Hilfestellung und beraten etwa bei allen Problemen mit dem Sozialgesetzbuch«, sagte Kassierer Gerhard Ordelheide. 95 Mitglieder zählt die Steinhagener Ortsgruppe – 43 hatten sich zur Adventsfeier angemeldet.